



Rund um Wolfersdorf

Gemeinde: Zehn Jahre Krümeltreff – Seite 6
Pfarrei: Fronleichnam mit Pfarrfest – Seite 16/17
Vereine: Baumpflanz-Challenge 2025 – Seite 25



Auf einen Blick Die wichtigsten Rufnummern und Öffnungszeiten

NOTRUF

• Feuerwehr und Rettungsdienst	112
• Polizei	110
• Giftnotruf und Information	089 19240
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
• Krankenbeförderung/Krankentransport	08123 19222
• Polizeiinspektion Freising	08161 53050
• Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen	08000 116016

DEFIBRILLATOREN

- in Wolfersdorf: Sparkasse, Ringstr. 22 (Eingangsbereich), ggü. Alter Wirt
- in Oberhaidlfing: Sportheim, Am Sportplatz 28 (rechts am Eingang)
- in Jägersdorf: Feuerwehrhaus, Eichenstr. 30 (links am Eingang)
- in Thonhausen: Anwesen Anton Kammerloher, Kolomanstr. 6, ggü. Maibaum
- in Berghaselbach: Feuerwehrhaus, Berghaselbach 13 (an der Nordseite)

STROM (BAYERNWERK)

Störungsnummer	0941 28 00 33 66
----------------	------------------

WASSERVERSORGUNG

• Paunzhauser Gruppe (versorgt Jägersdorf, Billingsdorf, Heigenhausen, Ober- und Unterhaidlfing, Ruhpalzing, Wolfersdorf, Wöfing) Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr Notdienst	08444 917990 08444 7221
• Baumgartner Gruppe (versorgt Berghaselbach, Thonhausen, Badendorf, Alsdorf, Seel, Kaltenberg, Sörzen) Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr Notdienst	08168 1502 0175 2614483

ARZT - Andreas Podlaski, Am Kindergarten 1, Wolfersdorf Freisinger Straße 3a, Zolling	08168 99 88 55 08167 98 91 55
APOTHEKE - St. Florian Apotheke, Moosburger Str. 3, Zolling	08167 1500

POSTSTELLE

bei Gärtnerei Nißl, Hochstr. 15, Oberhaidlfing	08168 1364
--	------------

KIRCHE

• Kath. Pfarramt/Pfarrverband Holvedau	08168 9979660
• Kath. Pfarramt Wolfersdorf	08168 1867
• Evang.-Luth. Pfarramt Au	08752 85085

VERWALTUNG

• Bürgermeisterin Anita Wölflé Sprechstunden: nach Vereinbarung	08167 694347 0170 6572528
• Verwaltungsgemeinschaft/Rathaus Zolling Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr	08167 69430

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Der Sommer zeigt sich in diesen Wochen von seiner schönsten Seite. Viele genießen noch ihren wohlverdienten Urlaub, andere sind bereits erholt zurückgekehrt in den Alltag. Die warmen Tage laden ein zu Entspannung, Begegnung und gemeinsamen Erlebnissen.

In unserer Gemeinde haben zuletzt zahlreiche Feste stattgefunden und wurden mit großer Freude besucht. Sie sind ein Zeichen lebendiger Gemeinschaft und stärken das Miteinander, das uns auszeichnet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ob in der Organisation, als Helfende oder als Gäste.

Für unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger beginnt im September ein neuer Lebensabschnitt. Der erste Schultag ist ein besonderer Moment voller Neugier, Aufregung und Freude. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen gelungenen Start und viel Erfolg. Ich freue mich, Sie und Euch an diesem Tag in der Schule persönlich willkommen heißen zu dürfen.

Genießen wir nun weiterhin die Sommerzeit – mit Zuversicht und vielen schönen Momenten.

Ihre Bürgermeisterin
Anita Wölflé

Ihr Blick auf unsere Heimat: Fotografinnen und Fotografen gesucht

Unsere Gemeinde ist schön – zu jeder Jahreszeit. Das möchten wir noch stärker in unserem Gemeinde-Magazin sichtbar machen. Dazu suchen wir Menschen mit einem Blick fürs Detail und Freude an der Natur.

Haben Sie Lust, mit der Kamera durch unsere Gemeinde zu streifen und stimmungsvolle Bilder einzufangen? Ob Frühlingserwachen, Sommeridylle, herbstliche Farbenpracht oder winterliche Stille – wir freuen uns auf Ihre Perspektive!

Die schönsten Einsendungen veröffentlichen wir im Gemeinde-Magazin und machen so Ihre Eindrücke für alle erlebbar. Wir freuen uns auf Ihre Fotos! Bitte senden Sie Ihre Beiträge an: marianne.baier@vg-zolling.de

Sitzungen des Gemeinderates

Do., 18. September 2025
Do., 16. Oktober 2025
Do., 13. November 2025
Do., 11. Dezember 2025

Die Sitzungen finden immer um 19 Uhr im Sitzungssaal im Kindergarten statt.

Die Berichte zu den Sitzungen finden Sie hier:



[www.wolfersdorf.de/
gemeinderatsberichte-
wolfersdorf-2025](http://www.wolfersdorf.de/gemeinderatsberichte-wolfersdorf-2025)

Hebesatz für Grundsteuer A gesenkt

Viele Bürgerinnen und Bürger haben bereits mitbekommen, dass der Hebesatz der Grundsteuer A (landwirtschaftliche Flächen) herabgesetzt wurde. Der Hintergrund: Der Hebesatz für die Gemeinde muss kostendeckend festgesetzt werden. Die Gemeinde darf durch die neue Grundsteuerreform in Summe nicht weniger Steuern einnehmen als bisher. Aus rechtlichen Gründen musste der Grundsteuerhebesatz noch in 2024 festgesetzt werden. Die Datenlage über die zukünftigen Steuerbeträge war aufgrund fehlender Grundsteuermessbeträge für die Landwirtschaftsflächen 2024 noch nicht sehr ausgeprägt. Es konnte nur

mit den zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Zahlen gearbeitet werden, die dann hochgerechnet wurden. Bereits damals wurde angekündigt, dass die Zahlen im ersten Halbjahr 2025 nochmals überprüft und wenn nötig rückwirkend angepasst würden. Nun hat sich die Datenlage verbessert: Der Hebesatz konnte entsprechend der erweiterten Finanzamtsdaten auf 390 % nach unten korrigiert werden.

Die Auswirkungen der Grundsteuerreform werden alle Gemeinden noch in den kommenden Jahren beschäftigen. Eine fortlaufende Abwägung des Hebesatzes ist angedacht.

Silvia Beck, Kämmerin

Pflegestützpunkt



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

Pflegestützpunkt Freising Lotse, Wegweiser, Berater und Begleiter

Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen – von heute auf morgen, unabhängig vom Lebensalter. Dabei werden sowohl die Betroffenen als auch die Angehörigen oft unerwartet mit vielen Fragen und Sorgen konfrontiert: Wie beantrage ich einen Pflegegrad? Wie schaffe ich Entlastung für mich als pflegender Angehöriger? Wie lässt sich die Pflege meiner Eltern finanzieren? Welche Leistungen der Pflegeversicherung stehen mir zu? Diese und viele weitere Fragen beantwortet seit Oktober 2022 der Pflegestützpunkt im Landkreis Freising und versteht sich dabei als Lotse, Wegweiser, Berater und Begleiter durch die komplexen Systeme des Pflege-, Sozial- und Gesundheitsbereichs. Ziel ist es, unter Einbeziehung der persönlichen Wünsche und Ressourcen der Ratsuchenden individuelle Lösungen zu finden.

Die Beratung erfolgt durch qualifizierte Pflegeberaterinnen und Pflegeberater gem. §7a SGB XI und ist neutral und kostenfrei. Finanziert wird die Einrichtung zu zwei Dritteln von den Pflege- und Krankenkassen, das verbleibende Drittel teilen sich Landkreis und Bezirk Oberbayern. Außerdem erhält der Pflegestützpunkt eine Förderung durch das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.

Darüber hinaus bietet der Bezirk Oberbayern als überörtlicher Sozialhilfeträger eine Vor-Ort-Beratung in den Räumen des Pflegestützpunkts in der Münchner Straße 4 in Freising an.

Die offene Sprechzeit findet jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr statt. Unter Telefon 089 / 2198-21065 oder per E-Mail an beratung-fs@bezirk-oberbayern.de können vorab Termine vereinbart werden. Die Beratung richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige. Der Bezirk Oberbayern informiert und unterstützt bei allen Fragen rund um die Antragstellung sowie bei Fragen zur Art und Dauer der Hilfestellung.

Zudem arbeitet der Pflegestützpunkt eng mit den Fachstellen für pflegende Angehörige (psychosoziale Beratung, Thema demenzielle Erkrankungen) zusammen – mit der Caritas Freising für den südlichen Landkreis (E-Mail: Edith.Wesel@caritasmuennenchen.org, Telefon 08161/53879-24) und mit der AWO Moosburg für den nördlichen Landkreis (E-Mail: dina.zutz@awo-obb.de, Telefon 08761/6688-74).

Der Pflegestützpunkt Freising ist eine örtliche Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende. Pflegebedürftige und/oder deren Angehörige erhalten Informationen und Hilfestellungen zu allen Fragen im Vor- und Umfeld der Pflege. Seit Eröffnung konnte der Pflegestützpunkt so bereits in über 1.500 Fällen Klientinnen und Klienten mit Informationen und Beratungsleistungen unterstützen. Die Gespräche erfolgen telefonisch, bei einem persönlichen Termin im Pflegestützpunkt oder in den Außenstellen sowie bei Hausbesuchen.

Kontakt

Neben dem Hauptsitz des Pflegestützpunkts in Freising werden Außenstellen in Neufahrn bei Freising, in Au in der Hallertau sowie in Moosburg unterhalten.

Pflegestützpunkt Landkreis Freising (Hauptsitz)

- Dienststelle: Münchner Str. 4, 85354 Freising
- Postanschrift: Landshuter Str. 31, 85356 Freising
- Tel. 08161 / 600 32321 oder
- Tel. 08161 / 600 32322 oder
- Tel. 08161 / 600 32323
- E-Mail: pflegestuetzpunkt@kreis-fs.de

Außenstelle Seniorenbüro Gemeinde Neufahrn

- Am Bahndamm 5, 85375 Neufahrn bei Freising
- Tel. 08161 / 600 32321
- E-Mail: pflegestuetzpunkt@kreis-fs.de

Außenstelle VHS Moosburg

- Stadtplatz 2, 85368 Moosburg
- Tel. 08161 / 600 32322
- E-Mail: pflegestuetzpunkt@kreis-fs.de

Außenstelle Markt Au in der Hallertau

- Untere Hauptstraße 1, 84072 Au in der Hallertau
- Tel. 08161 / 600 32323
- E-Mail: pflegestuetzpunkt@kreis-fs.de

Damit wir allen Ihren Fragen gerecht werden und ausreichend Zeit für Sie und Ihre Anliegen einplanen können, vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.

Sparkasse Freising Moosburg und Freisinger Bank schließen SB-Standort

Die Sparkasse Freising Moosburg und die Freisinger Bank eG schließen den SB-Standort Wolfersdorf (Geldautomat und Kontoauszugsdrucker) zum 30. Mai 2026. Die Entscheidung über die Schließung fiel beiden Banken sehr schwer.

Schon im Jahr 2020 wurde mit der Gemeinde über den Fortbestand des SB-Standortes gesprochen, wobei die Entscheidung damals in der Hoffnung vertagt wurde, dass die Nutzungszahlen nach der Coronapandemie wieder steigen würden. Zusätzlich wurde zum damaligen Zeitpunkt von der Gemeinde im

Ortsblatt ein Aufruf an die Bürger und Bürgerinnen von Wolfersdorf zur stärkeren Nutzung der Automaten veröffentlicht, um den Standort langfristig zu sichern.

Leider wurde der Standort bis heute zunehmend weniger frequentiert. Ein Großteil der Dienstleistungen wird mittlerweile über Online-Banking und mobile Apps abgedeckt. Viele Kundinnen und Kunden nutzen inzwischen auch die SB-Standorte in Zolling, Attenkirchen, Kirchdorf oder Freising, an denen die Geschäfte des täglichen Lebens (z.B. Wocheneinkäufe) erledigt werden.

Diese Entscheidung wurde nicht leichtfertig getroffen, aber aufgrund der rückläufigen Entwicklung bleibt der Sparkasse Freising Moosburg und der Freisinger Bank eG keine andere Möglichkeit. Die Schließung des SB-Standorts ist ein Schritt, um Ressourcen effizienter zu nutzen und auf die Veränderungen im Kundenverhalten entsprechend zu reagieren. Vielen Dank für Ihre Treue. Wir hoffen sehr, dass Sie unsere Beweggründe nachvollziehen können.

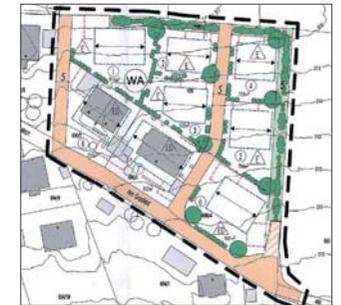
Sparkasse Freising Moosburg & Freisinger Bank eG

Bewerbungsverfahren für Baugebiet "Am Grasfeld" startet im August

Die Vorarbeiten für den Verkauf der gemeindlichen Bauparzellen im Baugebiet „Am Grasfeld“ in Oberhaidlfing sind abgeschlossen. Der Bewerbungszeitraum hierfür soll am 04.08.2025 starten und am 26.09.2025 enden. Jede interessierte Bürgerin und jeder interessierte Bürger kann eine Bewerbung zum

Baugebiet abgeben. Es werden die Bauparzellen zwei und drei von der Gemeinde gemäß der Vergaberichtlinien vom 24.10.2023 vergeben. Bewerbungsunterlagen werden online oder in der Verwaltungsgemeinschaft Zolling, Rathausplatz 1, zur Verfügung gestellt.

Anita Wölflé, Bürgermeisterin



Nachhaltiger leben: Plastik vermeiden Tipp 1 – Naturprodukte statt Kunstfasern

Verpackungsfolien, Joghurt-Becher, Flip-Flops, die Zahnbürste oder das Glitter-Party-Top: Plastik ist aus unserem Alltag nicht wegzudenken – doch eine große Menge ist gar nicht so schwer zu vermeiden. Greenpeace gibt dazu ein paar Tipps.

Naturprodukte statt Kunstfasern

Beim Waschen von Kunstfasern wie Polyester lösen sich winzig kleine Plastik-Faseranteile aus der Kleidung, werden mit dem Abwasser fortgespült – und landen am Ende im Meer. Schon jetzt ist die Textilindustrie für 35 Prozent des Eintrags an

Mikroplastik in unseren Meeren verantwortlich. Der Blick aufs Etikett vorm Kauf lohnt also. Mehr Tipps zum Thema gibt es auf Seite 13 dieser Ausgabe.

Quelle: www.greenpeace.de/engagieren/nachhaltiger-leben/10-tipps-weniger-plastik

Zehn Jahre Krümeltreff Fröhliche Jubiläumsfeier mit Seifenblasen und Hüpfburg



Am Freitag, den 27.06. feierte der Krümeltreff sein 10-jähriges Jubiläum – mit Hüpfburg, Speis, Trank und der Märchenfee Ronja Sonnenschein, die eine tolle Seifenblasen-Show lieferte und Luftballontiere knotete. Es gab Kinderschminken und Glitzer-Tattoos.

Der Krümeltreff hat in den 10 Jahren viel erlebt. Kathrin Raich und Julia Wantscher übernahmen ihn im

September 2014 vom Kindergarten. Sie starteten in den Räumlichkeiten, die die Schule für die Mittagsbetreuung nutzte. 2016 zog der Krümeltreff ins ehemalige Raiffeisenbank Gebäude, im Januar 2024 dann in die Ringstraße um. Danke an Frau Koch, die uns dort den Durchbruch in die zweite Wohnung ermöglichte. Natürlich geht ein ganz großes Lob an die Gemeinde, unseren Altbürgermeister Mair und unsere

Bürgermeisterin Wölflé, die uns seit 10 Jahren fördern und unterstützen.

Wir bedanken uns auch bei den Eltern und Kindern. Die Zeit im Krümeltreff ist immer eine ganz besondere Zeit für uns alle. Herzlichen Dank außerdem an mein Team: Julia Wantscher, Lisa Maier-Schlieper, Sandra Jünger und Kristin Rott-Schillinger. Auf weitere mindestens 10 Jahre!
Kathrin Raich



Rückblick auf ein schönes und ereignisreiches Kindergartenjahr

Und abermals neigt sich auch für den Elternbeirat ein Kindergartenjahr dem Ende zu. Die letzten Wochen werden nun wie im Flug vergehen. Genau der rechte Zeitpunkt, um auf das vergangene Jahr mit all seinen Ereignissen und Aktionen zurückzublicken.

Apfelsaftpressen

Bei uns im Elternbeirat begann das Kindergartenjahr im Herbst ganz klassisch mit dem großen Apfelsaftpressen. Aus jeder Menge Apfelspenden und selbst gesammelten Äpfeln wurde wieder ein beachtlicher Vorrat an Apfelsaft gepresst, den die Kindergartenkinder dann das ganze Jahr über genießen konnten.



Advent, Advent

In der Vorweihnachtszeit fand mit den Kindergartenkindern wieder das alljährliche Adventsbasteln statt. Dabei verbrachten wir einen schönen

Vormittag im Kindergarten und auch die Kinder hatten eine Menge Spaß dabei, ihre weihnachtlichen Bastelleihen herzustellen. Mit den Kunstwerken ging es dann zu unserem

Waffel-Stand auf dem Wolfersdorfer Adventsmarkt. Hier versorgten wir, umgeben von feinem Weihnachtsduft, Groß und Klein mit süßen Schmankerln. Die Kinder konnten stolz ihre Bastelarbeiten gegen eine Spende mit nach Hause nehmen.

Buntes Faschingstreiben

Im Winter stand außerdem zum dritten Mal der große Kinderfasching im Geltls an. DJ Andi Schober sorgte für ausgelassene Stimmung, während Prinzessinnen, Ritter, Piraten, Feen und andere Kostümierte riesengroßen Luftballons hinterherjagten oder in einer langen Polonaise durch die Disco tanzten. Das große Highlight war der Auftritt der Kindergarde, die mit ihrer Show allen kleinen und großen Faschingsnarrinnen und -narren ein Staunen ins Gesicht zauberte. Es war ein sehr buntes und gelungenes Faschingstreiben. An dieser Stelle geht noch einmal ein großer Dank an unseren DJ und die fleißigen Kuchenbäckerinnen. Und natürlich ein riesen Dankeschön an Alex Geltl für die gute Zusammenarbeit und die großzügige Spende!

Elterncafés

Wie in den Jahren zuvor luden wir in regelmäßigen Abständen



zu Elterncafés und Elternstammtischen ein. Während der Bringzeit im Kindergarten boten die Elterncafés bei Kaffee und Kuchen eine perfekte Gelegenheit, andere Eltern kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Hier fand sich das ein oder andere Mal eine gemütliche Runde zusammen. Die Elternstammtische waren in diesem Jahr kleine, aber feine Gesprächsrunden. Im kommenden Jahr würden wir uns aber wieder über eine rege Teilnahme freuen.

Sommeraktionen

Und auch die letzten Wochen vor den Sommerferien waren gefüllt mit schönen Unternehmungen. So standen der Besuch des Eiswagens und einige Aktionen für die Vorschülerinnen und Vorschüler an, bevor

das Jahr bei einem Sommerfest im Büchergarten seinen Abschluss fand.

Abschied und Dankeschön!

Mit dem Ende des Kindergartenjahres muss sich der Elternbeirat leider auch von einigen langjährigen Mitgliedern verabschieden, darunter unsere derzeitigen Vorständinnen Anja Karber und Jutta Fischer. Wir danken Euch vielmals für Euer Engagement, die ganze Arbeit und Organisation und die geselligen Elternbeiratssitzungen mit Euch! Damit verabschiedet sich auch der Elternbeirat des Kindergartens Kleine Wölfe in den Sommer und wünscht allen schöne Ferien und einen guten Start im September!

Selma Michel, Elternbeirat



Neue Tierwelt für Kleine Wölfe Ein herzliches Dankeschön an Alex Geltl für seine Spende

Dank einer großzügigen Spende von Alex Geltl konnten im Kindergarten „Kleine Wölfe“ neue Seile für unsere Waldgruppe und einige Materialien für unsere neue „Tierwelt“ angeschafft werden.

Durch räumliche Veränderungen im Kindergarten wurden im Hallenbereich zwei neue Räume frei. Unser

Wunsch war es, diese Räume den Kindern zur Verfügung zu stellen. So entstanden weitere Bildungsräume, die sich in ihrer Nutzung immer wieder ändern und sich den jeweiligen Bedürfnissen und Interessen der Kinder anpassen. So wie andere Räume auch werden nun die alte Küche und das alte Büro für das Freispiel und als eine

Art Werkstatt mit unterschiedlichen Bildungsinhalten genutzt. So war das alte Büro in der Adventszeit eine Goldwerksatt – wo kreativ gearbeitet wurde und anschließend ein Familienzimmer (Puppenecke). Gegenwärtig ist es ein Lese- und Bücherzimmer, da wir uns zur Zeit intensiv mit Geschichten und Büchern beschäftigen. >>

Auch die ehemalige Küche hat eine neue Bestimmung erfahren. In ihr fand eine Forscher- und Beobachtungsstation, unsere „Tierwelt“, eine Unterkunft. Die Kinder aller Gruppen treffen sich hier, um gemeinsam zu forschen, zu experimentieren und zu beobachten. In den letzten Wochen und Monaten erblickten allerlei Tiere das Licht der Welt. Wir züchteten Regenwürmer, Marienkäfer, Schmetterlinge, Krebse und eine Stabheuschrecke. Dabei werden die Kinder von uns Pädagoginnen begleitet. Unser Ziel ist es dabei, Spielraum zu schaffen, in dem die Kinder aller Gruppen selbstwirksam tätig werden können.

Dank der Spende von Alex konnte dieser Raum mit verschiedenen



Tieren und Materialien gestaltet werden. Die Kinder fanden es ziemlich spannend, der Stabheuschrecke und auch den Krebsen beim Wachsen zuzuschauen und für diese Lebewesen Verantwortung zu übernehmen. Viele Eltern werden beim

Bringen oder Abholen von ihren Kindern regelmäßig mit in diesen Raum genommen, um ihnen die neuesten Tiere zu zeigen. Nochmal ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung unserer pädagogischen Arbeit.
Nadja Treptow Kindergartenleitung



Lesend die Welt entdecken im Lesegarten und beim Lesefest im Kindergarten Kleine Wölfe



Bei den Kleinen Wölfen war in den vergangenen Wochen viel los. Das Team hatte sich vorgenommen, im Garten des Kindergartens einen Lesegarten einzurichten. Schon seit längerem standen deshalb die Themen Papier, Geschichten und Lesen ganz im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Wir entdeckten ganz verschiedene Geschichten, die

Kinder dachten sich selbst welche aus. Wir lernten wie Papier hergestellt wird und schöpften selbst welches. Unsere „Großen“ machten sich auf den Weg zur Freisinger Stadtbücherei.

Lesegarten

Im Juli stand der Höhepunkt an. Drei Tage lang hatten alle

Wolfersdorferinnen und Wolfersdorfer die Gelegenheit, unseren Garten „lesend“ zu entdecken. So gab es in unserer Garage Werkstattgeschichten. In unserem Gartenhaus hatte es sich Pumuckl gemütlich gemacht und sich einen Scherz erlaubt. Es gab Witze zum Lachen. An mehreren Bäumen hingen Baumgeschichten. An unserer neuen Trauerweide



konnte man zum Beispiel eine ganz traurige Geschichte lesen. Zum Glück waren die Taschentücher nicht weit. Am Apfelbaum konnte man der Zweigsprache lauschen und wenn einem dann langsam alles zu viel wurde, gab es im Lesecafé Kaffee und Kuchen. Dort traf man dann Nachbarinnen und Nachbarn, Kindergarteneltern, ehemalige Kindergartenfamilien, Freundinnen und Freunde sowie Verwandte.

Besuch der ersten Klasse

Auch Frau Urban besuchte uns mit ihrer 1. Klasse im Lesegarten. Die Schulkinder hatten ihre Lieblingsbücher dabei, suchten sich ein ruhiges Plätzchen im Garten und lasen



unseren Vorschulkindern vor. Kaum zu glauben, wie gut die Kinder nach einem knappen Jahr schon lesen können. Zur Belohnung gab es an diesem heißen Tag erfrischende Wassermelone.

Fest im Lesegarten

Dann war es endlich soweit, zum Abschluss feierten wir unser „Fest im Lesegarten“. An verschiedenen Stationen konnte gelesen, geweint, gelacht, geforscht, gespielt und gekauft werden. Alle Familien hatte zu Hause ihre Bücherschränke durchgeschaut und Bücher, die nicht mehr gebraucht wurden, für unseren Bücherflohmarkt mitgebracht. Dort gab es dann zum Fest viele Schätzchen zu entdecken.



Als besondere Attraktionen fand sich unsere Bürgermeisterin im „Lesebett“ ein, Familie Breitinger besuchte uns mit ihrem Eisauto und Johanna Weinberger las Geschichten aus ihrem Geschichtenkoffer vor. Neben den verschiedensten Baumgeschichten gab es noch so einige Mitmachaktionen, die den Nachmittag wie im Flug vergingen ließen. Nebenbei stärkten sich alle Besucherinnen und Besucher am Kuchenbuffet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, an alle diejenigen, die zum Gelingen dieser Aktion und zum Gelingen unseres Kindergartenfestes beigetragen haben.

*Herzliche Grüße
aus dem Kindergarten Wolfersdorf*



Auf nach Tannenlohe Schullandheimfahrt der 4. Klassen der Grundschule Wolfersdorf

Montag, 30. Juni Anreise und erste Abenteuer

Ein netter und gelassener Busfahrer brachte uns sicher und gut gelaunt zur Jugendherberge Falkenberg in Tannenlohe. Schon während der Fahrt zeigte er sich sehr verständnisvoll gegenüber den Kindern und sorgte für eine angenehme Stimmung. Besonders schön: Er erklärte unterwegs einige interessante Orte und Sehenswürdigkeiten, sodass die

Anreise nicht nur kurzweilig, sondern auch informativ war – ein schöner Auftakt unserer Reise. Nach unserer Ankunft bezogen wir unsere Zimmer und richteten uns für die kommenden Tage ein. Beim Mittagessen – leckere Kartoffelpuffer mit Apfelmus – wurde klar: Heute ist Veggie Day!

Am Nachmittag starteten wir zu einer schattigen Wanderung entlang der idyllischen Waldnaab zur Burg

Falkenberg. Die Strecke betrug etwa 4 km einfach – insgesamt also 8 km, die wir gemeinsam meisterten. Der Weg war geprägt von eindrucksvollen Granitblöcken und naturbelassener Landschaft – ein echtes Erlebnis! An der Burg angekommen, erwartete uns eine spannende Burgführung. Auf dem Rückweg legten wir einen wohlverdienten Stopp am Kramerladen beim „Kramer Zoigl“ ein und genossen dort ein leckeres Eis. >>



Nach dem Rückweg blieb noch freie Zeit, die individuell genutzt werden konnte – sei es für gemeinsame Spiele und sportliche Aktivitäten wie Fußball, Volleyball, Frisbee, Tischtennis oder Federball, aber auch für ruhige Momente, Rückzug oder Lesen von Büchern. So fand jede und jeder das passende Angebot für den persönlichen Ausklang des Tages.

Zum Abendessen gab es Käsespätzle, die ebenfalls sehr gut ankamen – das Essen war an diesem Veggie Day rundum lecker und beliebt.

Den ersten Tag ließen wir gemütlich ausklingen: Bei einer stimmungsvollen Abendgeschichte hörten wir gemeinsam das Disney-Abenteuer „Mulan“, bevor es ins Bett ging.

Dienstag, 1. Juli

Action, Abenteuer und Disco

Der Tag begann sportlich um 7 Uhr mit einer Runde Morgensport: Zur Auswahl standen eine Joggingrunde – wir schafften 2 km (!) – klassische Gymnastik oder eine entspannende Meditation. Nach dem Frühstück bereiteten die Kinder ihre eigene Lunchbox für das Mittagessen vor. Mit viel Freude und Selbstständigkeit wurde ganz individuell – und



überraschend gesund – zusammengestellt, was später im Wald gegessen wurde.

Gut gestärkt durch das Frühstück starteten wir dann in den „Adventure Day“ im schattigen Wald. An verschiedenen Stationen wurden Geschicklichkeit, Teamgeist und Mut gefordert. Manche Kinder mussten echte Herausforderungen überwinden – und sind dabei über sich hinausgewachsen. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Kinder neue Seiten an sich entdeckten. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Adventure Days gab es zur Belohnung ein wohlverdientes, leckeres Eis, das bei allen für strahlende Gesichter sorgte.

Am Nachmittag folgte eine fröhliche Wasserschlacht mit Wasserbomben und Partymusik. Lehrerinnen und Kinder machten sich gegenseitig nass, es wurde viel gelacht und gespritzt.

Zum Abendessen gab es Kartoffel-ecken mit einem herzhaften Würsteteleintopf – eine perfekte Stärkung. Anschließend stand der Abend zur freien Verfügung – mit Sport, Spielen und Gemeinschaftszeit. Der Höhepunkt des Tages war die Mini-Disco mit viel Musik, Tanz und Lachen. Zum Ausklang des ereignisreichen Tages wurde das Bilderbuch „Der Tigerprinz“ vorgelesen – ein schöner Abschluss vor dem Schlafengehen.

Mittwoch, 2. Juli Abschied mit Kreativität

Wie am Vortag starteten wir den Morgen aktiv mit einer Einheit um 7 Uhr: Zur Auswahl standen wieder eine Joggingrunde, Morgengymnastik oder eine Meditation. Überraschenderweise fanden sich an diesem Morgen nur wenige für die Joggingrunde. Scheinbar waren die meisten schon so ausgepowert von den aufregenden Tagen davor, dass sie lieber auf Nummer sicher gingen und stattdessen bei der Meditation



mitmachten. Danach gab es ein stärkendes Frühstück.

Anschließend ging es in Kleingruppen auf eine digitale Schnitzeljagd rund um das Gelände der Jugendherberge. Dabei mussten die Kinder nicht nur QR-Codes aufspüren, sondern an jeder Station auch verschiedene Aufgaben und Rätsel lösen. Besonders spannend war, dass sich viele Fragen mit dem Thema Prävention im Umgang mit Fremden beschäftigten. Die Aufgaben forderten Konzentration, Bewegung und auch Phantasie: Mal mussten die Kinder die Luft anhalten, sich verkleiden, oder kleine Szenen nachspielen.

Eine der kreativsten Aufgaben war die Erstellung eines kleinen Stop-Motion-Films: Die Kinder gestalteten eine Szene, in der Trinkflaschen und Schuhe in einem kleinen „Kampf“ gegeneinander antraten – mit viel Fantasie, Lachen und toller Zusammenarbeit.

Nach der Schnitzeljagd stärkten sich alle mit den Inhalten ihrer selbst gepackten Lunchboxen, bevor der zweite große Programmpunkt des Tages folgte: ein Trickfilm-Workshop im Wald. Dabei entwickelten die Kinder eigene Ideen und setzten sie mit Playmobilfiguren, Stöcken und weiteren gesammelten Naturmaterialien aus dem Wald gestalterisch in Szene. Mit viel Geduld, Teamarbeit und Fantasie entstanden kleine Stop-Motion-Filme, auf die die Kinder zu Recht stolz sein konnten.

Zum Abschluss gab es ein leckeres Eis zur Belohnung, bevor wir mit vielen neuen Eindrücken in den Bus stiegen. Am Nachmittag traten wir gemeinsam die Heimreise an – mit schönen Erinnerungen im Gepäck.

Abschließende Gedanken der Lehrkräfte

Wir blicken auf drei bereichernde, abwechslungsreiche und unvergessliche Tage zurück, in denen unsere

Schülerinnen und Schüler viel gelernt, erlebt und bewiesen haben. Sie haben Selbstständigkeit gezeigt – sei es beim Packen, bei der Organisation im Zimmer oder im Umgang miteinander. Viele Kinder sind über sich hinausgewachsen, haben Mut bewiesen, neue Freundschaften geschlossen und gemeinsame Herausforderungen gemeistert. Es waren Momente voller Freude, Teamgeist, Naturerfahrungen und Kreativität – Erlebnisse, die hoffentlich lange in Erinnerung bleiben werden.

Wir Lehrkräfte bedanken uns herzlich bei den Kindern für diese schöne, lebendige und gelungene Zeit im Schullandheim – und bei den Eltern für das Vertrauen, das sie uns geschenkt haben. Ohne diese Offenheit und Unterstützung wäre eine solche Fahrt nicht möglich gewesen. Danke für diese wertvolle gemeinsame Erfahrung!

Grundschule Wolfersdorf

Kindergottesdienst

Am Abend des 17.04.2025 fanden sich zahlreiche interessierte Kinder mit ihren Eltern vor dem Pfarrhaus in Wolfersdorf ein. Gebannt lauschten sie der Unterhaltung zweier Bewohner der Stadt Jerusalem und folgten dann unserer Einladung, zusammen mit Jesus und seinen Jüngern das letzte Abendmahl zu feiern.

An einer langen festlich gedeckten Tafel durften die Kinder Platz nehmen, zusammen mit Jesus Brot und Wein teilen und seine



letzten Stunden mit seinen Jüngern erleben. Im Anschluss zogen wir weiter in die Kirche, um das Heilige Grab zu besuchen und dort unser Abschlussgebet zu sprechen.



Herzlichen Dank an alle, die den Gottesdienst mitgestaltet haben!

*Anja Karber
für das KiGo-Team Wolfersdorf*

Gründonnerstag 2025 Fußwaschung in Oberhaindlfing

An Gründonnerstag wird an das letzte Abendmahl Jesus mit seinen 12 Jüngern gedacht. Ein zentrales Element der Liturgie an diesem Tag ist die Fußwaschung. Sie geht auf das Johannesevangelium zurück (Joh 13,1–15), in dem Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Als Zeichen der Demut, Nächstenliebe und

des geliebten Dienstes am Nächsten wusch Kaplan Pater Michael zwölf Gemeindemitgliedern die Füße.

Im Laufe des Gottesdienstes wird zur Verdeutlichung der Trauer über den Tod Jesu Christi immer mehr auf festliche Elemente der Kirche wie z.B. Glockenläuten und Orgelspiel

verzichtet. Die musikalische Gestaltung, die ab der Hälfte des Gottesdienstes a capella stattfindet, teilten sich der Kirchenchor Oberhaindlfing und die „Chormana“ aus Attenkirchen.

Pfarrgemeinderat Wolfersdorf

Quellen: Bibelstellen;

www.katholisch.de;

Wikipedia - Gründonnerstag



Karfreitag 2025 in Wolfersdorf

An diesem stillen Feiertag gedenken Christen in aller Welt des Leidens und Sterbens Jesu Christi am Kreuz. „Kar-“ leitet sich vom althochdeutschen Wort kara ab, was so viel wie „Trauer“ oder „Klage“ bedeutet (nach Wolfgang Pfeifer im Etymologischen Wörterbuch des Deutschen (DWDS)). Daher ist dieser Tag von

Innehalten, Besinnung, Stille und Einkehr geprägt.

Zu Beginn der Karfreitagsandacht legen sich der Pfarrer und die Ministranten vor dem Altar flach auf den Boden. Dieses Zeichen der Demut, Trauer und Ehrfurcht symbolisiert einerseits die Erschütterung über das

Leiden und Sterben Jesu Christi am Kreuz aber auch andererseits das Hineinlegen des eigenen Schicksals in die Hände Gottes.

Pfarrgemeinderat Wolfersdorf

Quelle: Etymologisches Wörterbuch des Deutschen (DWDS) nach Arbeiten von Wolfgang Pfeifer



„Kommt her und esst!“ Unser Weg zur Heiligen Erstkommunion



In diesem Jahr haben sich 13 Kinder aus unserer Pfarrei auf die Erstkommunion vorbereitet. In den Gruppenstunden haben wir viel gemeinsam erlebt und gelernt. Wir haben unsere Kirche besucht und den Altar, die Sakristei, die Orgel und den Kirchturm kennengelernt. Dabei haben wir auch geübt, wie ein Gottesdienst abläuft und ihn getreu dem Motto „Kommt her und esst!“ mit einem Restaurantbesuch verglichen.

Wir haben zusammen Lieder gesungen und überlegt, warum die Kommunion etwas ganz Besonderes ist. Einmal haben wir sogar selbst Semmeln gebacken und beim gemeinsamen Frühstück geschlemmt

– das war lecker und hat sehr viel Spaß gemacht!

Wir durften unsere Erstkommunionkerzen selbst gestalten. Auch das Ministrantenamt wurde uns vorgestellt. Einige Kinder fanden das so spannend, dass sie schon ministrantieren und auf die Ministrantenfahrt nach Velden mitdurften.

Am Tag der Erstkommunion, dem 3. Mai 2025, waren wir alle aufgeregt. Die Kirche war festlich geschmückt, und viele Verwandte, Freundinnen, Freunde und unsere Lehrerinnen waren da. Es war ein wunderschöner Gottesdienst mit Musik, Gebet und natürlich der ersten heiligen

Kommunion.

Die Erstkommunion-Abschlussandacht durften wir in der Klosterkirche Weltenburg feiern. Die Busfahrt dahin war ein Event und das Kloster beeindruckend.

Wir danken allen, die uns auf dem Weg begleitet und geholfen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an Kaplan Pater Michael und Diakon Tomislav für die liebevolle und unterhaltsame Begleitung der Erstkommunionkinder. Es war eine schöne Zeit, die wir nicht vergessen werden.

Gruppenmütter Stephanie Kuchinke und Claudia Schmaußner

Bilder: Alex Mayer, Stephanie Kuchinke, Claudia Schmaußner



Nachhaltiger leben: Plastik vermeiden Tipp 2 – Kein unnötiges Plastik kaufen

Müssen Einwegflasche, Plastikverpackung oder 1-Euro-Nippes unbedingt sein? Viele Plastik-Gadgets im Alltag – auch im Bereich Kinderspielzeug – sind

komplett überflüssig. Deshalb: Einfach mal den schnellen Griff zu Wegwerfprodukten hinterfragen und stattdessen auf wiederverwendbare Alternativen setzen.

Mehr Tipps zum Thema gibt es auf Seite 19 dieser Ausgabe.

Quelle: www.greenpeace.de/engagieren/nachhaltiger-leben/10-tipps-weniger-plastik

Ein Erfahrungsbericht Abwechslungsreiches Programm beim Firmwochenende

Ich habe mich entschieden, dieses Jahr das Sakrament der Firmung zu empfangen. Ein wichtiger Bestandteil der Firmvorbereitung ist die Teilnahme am Firmwochenende.

Am 9. Mai fuhren wir nachmittags mit dem Bus nach Velburg los. Dort wohnten wir in einem Jugendhaus mit einem Fußballplatz, einem Basketballplatz und einer Kirche. Die Organisatoren haben für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt, in dem sowohl der Spaß als auch der geistliche Gedanke nicht zu kurz kamen.

Das Beste war das Theaterspiel, das man in seiner Gruppe erfinden und filmen sollte. Der Film wurde am Ende des Wochenendes allen gezeigt.

Es gab allerdings auch andere Beschäftigungsmöglichkeiten, und zwar konnte man ein Bild aus Naturmaterialien gestalten oder ein Bild malen, das mit Gott in Verbindung steht. Es wurde aber nicht nur die Kreativität gefordert, sondern auch das Allgemeinwissen über die Kirche. So wurden an unterschiedlichen Stationen verschiedenen Themen, wie der

Heilige Geist, die Liturgie und der Innenraum der Kirche mittels Frage-Antwort-Spiel erarbeitet und erklärt.

Im Gesamten war das Firmwochenende ein tolles Erlebnis für mich. Es war interessant zu erfahren wie sehr man sich mit der Kirche auseinandersetzen und sie verstehen kann.

Vielen Dank an Pfarrer Rauscher und die Firmcoaches für die tolle Organisation und die schöne Zeit.

Nepomuk Spreit



„Gott fährt auf mit Jauchzen“ Christi Himmelfahrt 2025 in Wolfersdorf

Christi Himmelfahrt wird am 40. Tag nach Ostern gefeiert und erinnert an die Rückkehr Jesu Christi zu seinem Vater in den Himmel. Wie in der Apostelgeschichte (Apg 1, 1–11) und im Lukasevangelium (Lk 24,50–51) berichtet, erschien Jesus nach seiner Auferstehung seinen Jüngern und wurde „vor ihren Augen emporgehoben“ bis ihn eine Wolke ihren Blicken entzog.

Dieses Ereignis wird in Wolfersdorf eindrucksvoll dargestellt. Während der Kirchenchor die Motette „Gott fährt auf mit Jauchzen“ von Richard Bartmuß (1859-1910) singt, wird eine Christusfigur langsam in das Kirchengewölbe emporgezogen.

Doch es geht dabei nicht nur um das Verschwinden Jesu, sondern um eine andere Qualität seines Daseins und seine Erhöhung: Er nimmt seinen Platz „zur Rechten Gottes“ ein (vgl. Mk 16, 19) – ein Zeichen der Vollendung seines Weges und der

Hoffnung für uns Menschen, einst daran teilzuhaben.

Die liturgische Farbe dieses Festes ist Weiß. Sie gilt als Zeichen der Freude und des Lichts.

Pfarrgemeinderat Wolfersdorf
Quellen: Bibelstellen,
www.katholisch.de;
Wikipedia; www.vivat.de



Schee war es beim Kirchkaffee nach dem Sonntagsgottesdienst

Knapp 50 Gäste trafen sich in Summe am 25. Mai zum gemütlichen „Kaffeeratsch“ nach dem Sonntagsgottesdienst mit Pater Michael im Pfarrhaus in

Wolfersdorf. Bei Kaffee und Kuchen hatten Alt und Jung Zeit zum Plaudern und zum Gedankenaustausch.
Franz-Xaver Zellner

Fronleichnam mit Pfarrfest in Wolfersdorf Ein Fest des Glaubens, der Gemeinschaft und der Lebensfreude



Nach dem festlichen Gottesdienst, der viele Gläubige zusammenführte, zogen wir betend von Altar zu Altar. Die vier liebevoll gestalteten Altäre waren ein berührendes Zeugnis von Hingabe und Kreativität. Musikalisch wurde die Prozession vom Kirchenchor begleitet, gemeinsam mit der Musikkapelle „Jakob Bockschweiger“, die für stimmungsvolle Klänge sorgte. Die Vereine, mit ihren Fahnenabordnungen, rundeten den feierlichen Rahmen ab.

Das Wetter war herrlich, wenn auch hochsommerlich warm. Umso dankbarer waren wir über die Unterstützung unserer Feuerwehr, die die Prozession nicht nur absicherte, sondern auch mit zwei Wasserstationen für wohlthuende Erfrischung sorgte.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung zum traditionellen Pfarrfest auf den Schulhof ein. Zum Mittagessen gab es für die rund 250 Gäste saftigen Rollbraten mit Kartoffelsalat, souverän vom eingespielten Küchenteam angerichtet. Dazu wurden kühle Getränke ausgeschenkt: Bier vom Fass, Limonade, Spezi, Wasser und Apfelschorle direkt aus dem Kühlwagen – das Schankteam hatte alles bestens im Griff. Auch das flinke Spülteam sorgte dafür, dass Gläser, Geschirr und Kuchencontainer im Nu wieder sauber waren.

Die Tische und Bänke unter den Bäumen spendeten angenehmen Schatten und luden zum gemütlichen Beisammensein ein. Die fröhlichen

Gespräche und heitere Stimmung zeigten: Das Pfarrfest war nicht nur eine Gelegenheit zum Feiern, sondern auch ein Ort des Zusammenwachsens – ein Zeichen lebendiger Dorfgemeinschaft. Musikalisch umrahmte die kürzlich gegründete „Pfarrhaus-Musi“ das Fest. Die vier Musikerinnen und Musiker fanden sich spontan für den Martinsumzug 2024 zusammen und hatten am gemeinsamen Musizieren eine solche Freude, dass sie sich nun regelmäßig zum Üben im Pfarrhaus treffen und auch schon den Gottesdienst zum Heilig-Drei-Königsfest mitgestalteten.

Auch der Kaffee- und Kuchenverkauf war ein voller Erfolg. Viele Gäste deckten sich am reichhaltigen Kuchenbuffet für zuhause ein.



Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Kuchenbäckerinnen und das bewährte Verkaufsteam!

Für Spannung und gute Laune sorgte die Tombola im Schulhaus. Lose wurden aus den von Tom Grabichler handgefertigten Bauchkästen verkauft – mit einem Fach für die Lose und einem sicheren Fach für das Geld. Das engagierte Tombola-Team, bestehend aus Rosi Hartinger, Margarethe Adam, Irmgard Radlmaier und Martin Heine, konnte sich über großes Interesse freuen. Die Preise waren vielfältig: von Milchprodukten,

Wurstpaketen, Grillkohle und Anzündern bis hin zu Blumenpflanzen, Metall-Gartendeko, Werbegeschenken sowie Technik-Artikeln wie Powerbanks und Lautsprechern.

Für die Kinder wurde im Schulgarten ein kreatives Programm angeboten. Unter liebevoller Betreuung von Margarethe Wurmseher sowie Bernadette und Gerda Nußstern entstanden genagelte Bilder mit bunter Wolle, Blütenbecher mit Kresse, sowie kleine Katapulte mit Kronkorken – fantasievolle Bastelideen, die Kinderherzen höherschlagen ließen.

Der Erlös des Festes wird für aktuelle Ausgaben der Pfarrei verwendet, wie die Ausbesserungsarbeiten im Eingangsbereich der Pfarrkirche und Restaurierungen am Heiligen Grab.

Was am Vortag aufgebaut wurde, musste auch wieder verräumt werden. Dank der zahlreichen fleißigen Hände ging auch das reibungslos – ein stiller, aber entscheidender Beitrag zum Gelingen solcher Feste. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgewirkt haben – sei es vor, während oder nach dem Fest.

Pfarrgemeinderat Wolfersdorf



„Beten Sie, beten Sie!“ Bittgang nach Tüntenhausen zum heiligen Eberhard



Bei idealem Pilgerwetter ging es am Sonntag, 1. Juni früh um 6.30 Uhr an der Pfarrkirche St. Petrus in Wolfersdorf los. Mit fleißigem Gebet ging es über Palzing nach Haindfing, wo noch weitere Pilgerinnen und Pilger dazustießen. Nach einer kurzen Verschnaufpause auf dem Haindfinger Berg ging es mit kräftigem Gebet weiter über Itzling nach Tüntenhausen, wo die Wallfahrerinnen und Wallfahrer mit einem Marienlied in die Kirche einzogen.

Dort feierte Pfarrer Stephan Rauscher die Messe. Obwohl er hörbar gesundheitlich angeschlagen war, hatte er es sich nicht nehmen

lassen, den Gottesdienst mit den Wallfahrenden zu feiern, hat er doch zudem zu Tüntenhausen und seiner „ersten Kanzel“ eine besondere Beziehung.

So war es auch das Gebet, das Pfarrer Stephan Rauscher in den Mittelpunkt seiner Predigt stellte. Er begann mit einem Zitat von Kardinal Wetter, das dieser ihm und den anderen Priesterseminaristen bei jeglicher Begegnung mitgegeben hatte: „Beten Sie, beten Sie!“. Das brachte den einen oder anderen zum Schmunzeln. Pfarrer Rauscher kommentierte, dass ihm das genauso gegangen sei. Er hätte anfangs auch geschmunzelt und erst

viel später verstanden, wie wichtig das Gebet tatsächlich sei. Er hob die befreiende Wirkung des Gebets hervor, das den Blick für das Wesentliche schärfe. Gerade wenn man betend durch die Natur geht, so wie das die Wallfahrenden beim Bittgang getan haben, bringe das einen ganz anderen Blick auf Natur, Umwelt und das eigene Leben.

Mit Wettersegen und dem Wallfahrerlied zum Heiligen Eberhard wurden die Pilgernden samt tiefer innerer Zufriedenheit in einen sonnigen Sonntag verabschiedet.

Hedwig Hagl, Bilder: Hedwig Hagl, Kathrin Kleidorfer



Freiwillige Feuerwehr Jägersdorf Ramadama 2025



Bei der für das gesamte Gemeindegebiet von Wolfersdorf angesetzten „Aktion saubere Landschaft“ nahmen im April 2025 auch rund 25 motivierten Müllsammelrinnen und -sammler aus Jägersdorf teil – darunter neun Kinder. Nach der Begrüßung durch den Ehrenkommandanten Norbert Ziegler teilte man sich gegen 9 Uhr in mehrere Gruppen auf, um Jägersdorf, Billingsdorf und Wölffing vom angesammelten Unrat zu befreien. Mit dem von Sebastian Schweiger sen. gefahrenen Bulldog und einem Quad mit Anhänger von

Bernhard Würfl konnten auch längere Wege leicht bewältigt werden. Zwischenzeitlich setzte sich eine kleine Gruppe vom Müllsammelnden ab, um alles Nötige für die verdiente Brotzeit vorzubereiten.

Nach getaner Arbeit versammelten sich alle Helferinnen und Helfer am Feuerwehrhaus und begutachteten die gemachte Beute. Wie schon in den letzten Jahren war sie erstaunlich und erfreulich gering. Augenscheinlich sorgten die Anwohnerinnen und Anwohner schon das ganze

Jahr über für Sauberkeit auf den Wegen und Fluren. Einzig der Fund eines kleinen, hölzernen Schuhregals bildete eine Ausnahme.

Bei der anschließenden Brotzeit besuchte uns die 1. Bürgermeisterin Anita Wölfl, die die jungen Helferinnen und Helfer mit einem kleinen Geschenk überraschte. Gegen Mittag gingen alle mit dem guten Gefühl, für etwas mehr Sauberkeit in ihrer Heimat gesorgt zu haben, in das verdiente Wochenende.

Christian Brunner, Schriftführer



Nachhaltiger leben: Plastik vermeiden Tipp 3/4 – Mehrweg statt Einweg – Aufräumen

Mehrweg statt Einweg
Der Wegwerfplastiklöffel ist mittlerweile verboten. Für die schnelle Verpflegung unterwegs, etwa den „To Go“-Becher, wird aber immer noch viel Plastik hergestellt – das meist nur wenige Minuten genutzt wird. Durch Einweg-Verpackungen entstehen in Deutschland laut Verbraucherzentrale Berlin täglich 770 Tonnen Verpackungsmüll – vieles davon ist aus Plastik. Allein

in Deutschland fallen jährlich 5,8 Milliarden Einwegbecher und 4,5 Milliarden weitere Verpackungen für Essen an. Zwar muss die Gastronomie seit Anfang des Jahres 2023 auch Mehrweg-Alternativen anbieten. Doch setzt sie es oft nicht um. Deshalb: Essen Sie vor Ort, achten Sie auf Mehrwegverpackungen oder nehmen Sie einen eigenen Behälter mit. Die oft schicken Thermobecher lassen sich gut einpacken und halten den Kaffee wärmer als jeder

Einwegbecher.
Aufräumen hilft
Plastikmüll gelangt nicht nur über Strände, sondern auch über Flüsse ins Meer. Deshalb: Ärmel hochkrepeln und bei Müll-Aufräumaktionen mitmachen. Die Jägersdorfer und Jägersdorferinnen machen es vor (siehe Beitrag oben). Mehr Tipps auf Seite 22.

Quelle: www.greenpeace.de/engagieren/nachhaltiger-leben/10-tipps-weniger-plastik



Katholischer Burschenverein Wolfersdorf Feste, Feierlichkeiten und Ausflüge



Fasching

Auch dieses Jahr war der Burschenverein Wolfersdorf wieder mit viel Kreativität und guter Laune bei mehreren Faschingsumzügen vertreten. Nach reiflicher Überlegung entschieden wir uns für das Thema „Der Schuh des Manitu“, das auf unserem Wagen mit viel Liebe zum Detail umgesetzt wurde. Der Bau und die Bemalung begannen frühzeitig – nach erfolgreicher Probefahrt waren wir bereit für die Umzüge in Langenbach, Au und Nandlstadt. Mit dabei waren wie immer zahlreiche Mitglieder und Freunde des Burschenvereins sowie unsere Mädchengruppe Wolfersdorf. Die Stimmung auf dem Wagen war durchweg ausgelassen, und wir blicken mit einem Lächeln auf diese närrischen Tage zurück. Ein besonderer Dank geht an die Fahrschule Siegmund für

die Bereitstellung des Bulldogs, an die Fahrer Daniel Burg und Andreas Siegmund, an unseren DJ Christoph Kaiser sowie an alle Helferinnen und Helfer, die das Faschingstreiben möglich gemacht haben.

Theater – „Hairschaftszeiten“

Im April durfte der Burschenverein Wolfersdorf ein weiteres kulturelles Highlight präsentieren: Unsere Theatergruppe brachte vom 20. bis 26. April das turbulente Stück „Hairschaftszeiten“ von Winnie Abel auf die Bühne des Wolfersdorfer Bürger- saals. Seit Anfang des Jahres wurde mit viel Einsatz und Leidenschaft geprobt – mit sichtbarem Erfolg. Unter der Regie von Manuela Kaindl und Andrea Burg zeigte sich das Ensemble in absoluter Höchstform. Das Publikum – und auch wir selbst

– hatten sichtlich große Freude an der Aufführung. Ein großer Dank gilt nicht nur den talentierten Schauspielerinnen und Schauspielern, sondern auch allen hinter den Kulissen – von der Souffleuse bis zur Technik. Ohne ihren Einsatz wäre die Theaterwoche nicht möglich gewesen.

Maibaumaufstellen

Am 4. April wurde der alte Maibaum gefällt. Damit fiel der Startschuss für die Vorbereitungen zum feierlichen Aufstellen am 1. Mai. Ab dem 29. April wurde rund um die Uhr Maibaumwache gehalten – unterstützt von vielen engagierten Wolfersdorferinnen und Wolfersdorfern. Dank der tatkräftigen Hilfe von Sepp Seel und zahlreichen helfenden Händen konnte der neue Baum pünktlich und mit viel Stolz aufgerichtet werden.



Beim anschließenden Maifest spielte das Wetter perfekt mit, und es wurde ausgelassen gefeiert, gelacht und gemeinsam auf die gelungene Aktion angestoßen.

Gemeindestockschützenturnier

Auch sportlich war der Burschenverein aktiv: Beim Gemeindestockschützen- turnier am 14. Juni waren wir mit viel Ehrgeiz – und mindestens ebenso viel Spaß – dabei.

Fahnenweihen

Ein besonderes Erlebnis stellten die

Teilnahmen an den Fahnenweihen dar:

- am 1. Juni in Freinhausen,
- am 15. Juni in Palzing, inklusive traditionellem Fußmarsch und der mitreißenden Ampermania-Feier am Donnerstag davor, sowie
- am 22. Juni in Allershausen.

Sommernachtsfest

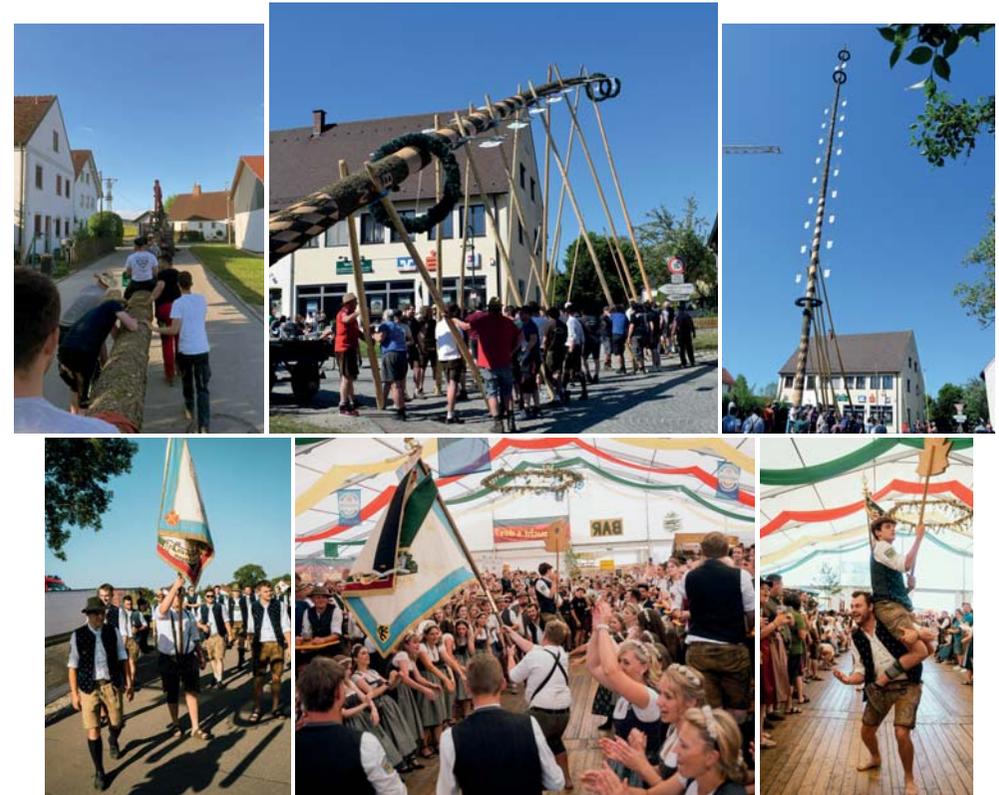
Den feierlichen Abschluss des Monats bildete das Sommernachtsfest am 28. Juni am Bauhof. Bei stimmungsvoller Blasmusik, leckeren Schmankerln und einem geselligen Barbetrieb wurde

bis spät in die Nacht gefeiert. Die tolle Atmosphäre und die vielen Gäste machten den Abend zu einem weiteren Höhepunkt im Gemeindeleben.

Ausblick

Mit zahlreichen gelungenen Veranstaltungen und einem starken Gemeinschaftsgefühl blicken wir auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr zurück – und freuen uns schon jetzt auf viele weitere Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte!

Burschenverein Wolfersdorf



Aufruf Burschen

Du bist 15 Jahre oder älter und möchtest gerne Mitglied beim Burschenverein Wolfersdorf werden? Dann melde dich doch einfach bei unserer Vorstand- schaft.
Hannes Sebald: 015128879360



Fröhliche Runde Ausflug in den Naturpark Karwendel und zum Kloster Reutberg



Am 21. Mai führte uns unser diesjähriger Ausflug zur Gramai-Alm nach Österreich. Die Alm liegt im Naturpark Karwendel in der Nähe vom Achensee und ist nur über eine mautpflichtige Straße zu erreichen. Dort angekommen konnte man entweder sofort zum Mittagessen einkehren oder zuerst einen Spaziergang zu einem kleinen Wasserfall unternehmen. Der Weg dorthin war gesäumt mit vielen interessanten Pflanzen wie gelbes Veilchen und Salomonsiegel. Der Blick auf die Berge ringsum, auf denen zum Teil noch Schnee lag, war sehr schön. Der Wasserfall allerdings führte kaum Wasser und der Gebirgsbach am Weg entlang war sogar ausgetrocknet. Der Klimawandel wird hier sichtbar!

Nach einem guten Essen schlenderten wir durch die schöne

Gartenanlage, besichtigten das Streichelgehege mit Ziegen, Kaninchen und Hühnern. In der „Kasalm“ konnte man Souvenirs und Tiroler Spezialitäten erwerben.

Gegen 14 Uhr stiegen wir wieder in den Bus und fuhren zum Kloster Reutberg in der Nähe von Lenggries zum Kaffeetrinken. Das Kloster wurde schon 1618 von Kapuzinerinnen gegründet, später wurde es von Franziskanerinnen übernommen. Nach der Säkularisation war eine Mädchenschule in den Klostergebäuden untergebracht, die bis 1958 bestand. Die Klosterkirche hat einen besonderen Altarraum. Nach dem Vorbild des Santuarismus in Loreto (Italien) besteht die Apsis aus einem langgezogenen Tonnengewölbe mit blauem Sternenhimmel.

Die derzeitigen Renovierungsarbeiten der Klosterkirche sind nun abgeschlossen. Anfang Juni wurde die Kirche vom Kardinal feierlich eingeweiht.

Da das Wetter sehr windig und feucht wurde, konnten wir leider unseren Kaffee nicht im Biergarten einnehmen. Im Jägersaal im 1. Stock war es aber auch sehr gemütlich. Wir bewunderten die Bedienungen, die alle Speisen und Getränke die Treppe hinauftragen mussten und trotzdem flink und freundlich waren. Mathilde Hörll hat wieder einen sehr schönen Ausflug für uns vorbereitet. Herzlichen Dank! Wir freuen uns schon auf den Nächsten.

*Für die „Fröhliche Runde“,
Christine Schmitt*



Nachhaltiger leben: Plastik vermeiden Tipp 5 – Bei Kosmetik auf Inhaltsstoffe achten

Viele Körperpflegeprodukte und Kosmetika enthalten feste, flüssige und wachsartige Kunststoffe. Sie dienen als Schleif-, Binde- oder Füllmittel. Plastik im Produkt zu erkennen, ist nicht ganz einfach. Der kleine Greenpeace-Ratgeber "Plastik in Kosmetik" hilft und

listet Stoffe auf, die auf künstliche Polymere hinweisen, zum Beispiel Polyethylen (PE), Polypropylen (PP) oder auch Nylon. Mittlerweile bewerben aber auch einige Hersteller plastikfreie Produkte. Hier gilt: Genau hinschauen, denn die Greenwashing-Werbung für "mikroplastikfrei" bezieht

sich oft nur auf feste Plastikartikel – nicht auf halb feste oder flüssige. Dabei gibt es Alternativen: Naturkosmetik kommt ohne Plastik aus – egal in welchem Aggregatzustand. Auch gibt es Angebote, die ohne Verpackung auskommen, wie festes Shampoo.

*Quelle und weitere Tipps:
www.greenpeace.de/engagieren/nachhaltiger-leben/10-tipps-weniger-plastik*



Katholische Mädchengruppe Rückblick auf Feste, Feierlichkeiten und Aktionen



In den letzten Monaten war wieder einiges los bei der Katholischen Mädchengruppe. Am 8. März haben ein paar unserer Mädels beim Kriegerjahrtag bedient. Im April haben wir in der Osternacht für die „Aktion Minibrot“ Osterfladen verkauft. Der Erlös wurde an die „Freisinger Wärmestube Mensch sein e.V.“ gespendet.

Theater

Außerdem haben wir unsere Burschen wieder beim Theater unterstützt. Einige unserer Mädels haben mitgespielt, andere haben in der Küche mitgeholfen. Wir haben Semmeln geschmiert und an zwei Abenden für die Spielenden Essen gekocht. Anschließend wurde gesellig zusammengessessen und gefeiert.

Maibaum

Weiter ging es mit der alljährlichen Maibaumwache und dem Maibaum aufstellen am 1. Mai. Alle waren wieder herzlich eingeladen, zwei Nächte auf den Maibaum aufzupasen und ihn am 1. Mai aufzustellen. Hier haben wir Kuchen gegen Spenden angeboten und den Burschen

beim Ausschank der Getränke sowie bei der Essensausgabe geholfen.



Aufruf Mädels

Du bist 14 Jahre oder älter und möchtest auch Mitglied bei der Katholische Mädchengruppe Wolfersdorf werden? Dann melde dich doch bei uns. E-Mail: maedchengruppewolfersdorf@web.de

Fahnenweihe und mehr

Die Fahnenweihe des Burschenvereins Freinhausen stimmte uns auf den Monat Juni ein. Beim Stockschützenturnier haben unsere Mädels richtig abgeliefert und den 9. Platz erreicht. Unseren Erfolg feierten wir am nächsten Tag auf der 100-Jahrfeier des SVA Palzing. Kurz darauf hieß es: „Ab zur Ampermanial!“ – gemeinsames Vorglühen mit den Burschen und anschließender Fußmarsch zur Party. Am nächsten Tag waren wir mit unserer Fahnenabordnung beim Fronleichnamsgottesdienst und anschließend beim Pfarrfest. Am darauffolgenden Sonntag stand unsere letzte Fahnenweihe für dieses Jahr an. Hier waren wir beim Burschenverein Allershausen zu Gast und feierten das 100-jährige Bestehen.

Sommernachtsfest

Das Sommernachtsfest unserer Burschen war ein schöner Abschluss für den ereignisreichen Juni. Hier haben wir wieder selbstgemachte Kuchen, Torten, Liköre, Eis und Apertifs verkauft. Den Abend ließen wir anschließend gemeinsam an der Bar ausklingen.

Mirjam Denk, Schriftführerin

Stockschützen-Turnier der Gemeindevereine 2025 Krieger- und Bürgerverein Oberhaidlfing-Jägersdorf gewinnt



Freude bei den Siegern: SV-Wolfersdorf-Chef Anton Kaindl (r.) und 2. Vorstand Günter Würfl (l.) sowie Bürgermeisterin Anita Wölfle (2.v.r.) gratulierten: (v.l.) Matthias Kiermeier, Albert Ziegler, Peter Hinterreiter, Mona Kiermeier, Enzo Leone, Hans Nißl, Thomas Grabichler.

In diesem Jahr konnte das Gemeindeturnier bereits zum 27. Mal durchgeführt werden. Sage und schreibe 17 Vereine spielten um den von Altbürgermeister Sebastian Mair gestifteten Wanderpokal.

Unser Kriegerverein Oberhaidlfing hat sich im Vergleich zum Turnier im letzten Jahr, in dem wir den 5. Platz errangen, erneut deutlich verbessert. Und so konnten wir aufgrund der hervorragenden Leistung unserer Schützen den 1. Platz erringen. Unsere Jungs setzten sich in einem starken Finale gegen den Sportverein Wolfersdorf Herren durch und ließen



Da wir den Wanderpokal somit zum dritten Mal gewonnen haben, dürfen wir ihn behalten. Die Bürgermeisterin Anita Wölfle hat bereits zugesichert, einen neuen Pokal zu spendieren, so dass der Wettbewerb auch in Zukunft spannend bleibt.

Wie immer war es eine sehr gelungene Veranstaltung des Stockschützen-Vereins. Das Wetter war herrlich, wenn auch fast schon zu heiß. Die Spielerinnen und Spieler sowie Besucherinnen und Besucher waren gut gelaunt, und für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen sowie einem Spanferkel und kühlen Getränken bestens gesorgt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es heißt: Wer darf den neu gestifteten Wanderpokal zum ersten Mal in Empfang nehmen?

Erwin Eberwein, Schriftführer

so die anderen 16 Teams hinter sich. Der Kriegerverein Wolfersdorf belegte den 3. Platz vor der Feuerwehr Jägersdorf, die den undankbaren 4. Platz errang.

zum Helfen zu erhöhen und vermindert die Angst, etwas falsch zu machen.

Der Kurs findet im Sportheim Oberhaidlfing statt und wird auf zwei Abende aufgeteilt: Montag, den 3. November 2025 und Dienstag, den 4. November 2025, jeweils von 18:00 bis 22:00 Uhr.

Interessierte möchten sich bitte beim 1. Vorsitzenden Thomas Grabichler, Telefon: 0170/4159666 melden.
Erwin Eberwein, Schriftführer

Krieger- und Bürgerverein Oberhaidlfing-Jägersdorf Baumpflanz-Challenge 2025



In einer spannenden und spaßigen Aktion wurde unser Kriegerverein Oberhaidlfing kürzlich von der Feuerwehr Jägersdorf zur Teilnahme an der „Baum-Pflanz-Challenge“ nominiert. Ziel war es, innerhalb einer Woche einen Baum zu pflanzen – andernfalls hätten wir eine zünftige Brotzeit mit ausreichend Getränken an die Feuerwehr Jägersdorf zahlen müssen.

Nach langer Suche und reiflicher Überlegung entschieden wir uns, den Baum am Regenrückhaltebecken am südlichen Ortsrand von Heigenhausen zu pflanzen. Um für die anstrengende Arbeit bestens gewappnet zu sein, hat unser 1. Vorstand Thomas Grabichler zunächst den Grill angefeuert und uns mit saftigen Steaks sowie kühlen Getränken versorgt – hierfür ein herzliches Vergelt's Gott! Nach der Stärkung ging es dann los: Mit einem Rasenmäher-Traktor mit Anhänger, Kind und Kegel machten wir uns auf den Weg zum Pflanzort. Dabei wurde auch unser neues Tafel eingeweiht, welches in den letzten Wochen von Thomas Grabichler und Anton



Lobmayer gestaltet und geschreinert und von Frau Hörand aus Helfenbrunn kunstvoll bemalt wurde. Auch die von Bernhard Schweiger gesponserten Taferl- und Mützenständer, welche von der Firma Lorenz aus Jägersdorf gefertigt wurden, kamen zum ersten Mal zum Einsatz.

Nicht nur ein Baum, sondern gleich vier Ahornbäume wurden in die Erde

gebracht. Das Pflanzen machte nicht nur den anwesenden Kindern großen Spaß, sondern auch den Erwachsenen. Damit die Bäume gut Halt haben, wurden sie noch mit Pfosten und Seilen gesichert und anschließend ordentlich eingegossen. Auf dem Gruppenfoto sind leider nur einige Beteiligte zu sehen, da die anderen schon zum gemütlichen Teil der Aktion übergegangen waren.



Natürlich haben auch wir drei weitere Vereine nominiert, die in der darauffolgenden Woche selbst einen Baum pflanzen oder aber eine zünftige Brotzeit spendieren dürfen. Dabei handelte es sich um den Kriegerverein Wolfersdorf, die Wolfersdorfer Stockschützen und den Stammtisch Thonhausen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei dieser wirklich gelungenen und spaßigen Aktion mitgemacht und uns unterstützt haben. Es war eine tolle Gemeinschaftsaktion, die uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird!

*Erwin Eberwein,
Schriftführer*



Einladung zum Erste Hilfe-Kurs

Der Krieger- und Bürgerverein Oberhaidlfing-Jägersdorf bietet wieder einen Erste-Hilfe-Kurs für die Bevölkerung an. Dieser ist sowohl für den Führerschein als auch für den Trainerschein nach DGUV gültig. Auch trägt der Kurs dazu bei, die Bereitschaft



TC Wolfersdorf Aufschlag zum Saisonstart beim TCW



Mit zahlreichen Veranstaltungen, sportlichem Einsatz und großer Begeisterung startete der Tennisverein Wolfersdorf in die Tennissaison 2025. Mit der Saisonöffnung Ende April läuteten wir das Tennisjahr 2025 erfolgreich ein. Bei bestem Wetter fanden sich zahlreiche Mitglieder und Interessierte ein, darunter erfreulich viele neue Gesichter, die neugierig auf das Vereinsleben und den Tennissport waren. Die Möglichkeit den Tennisschläger selbst in die Hand zu nehmen und Tennis auszuprobieren, wurde ausgiebig genutzt.

Auch unsere Jahreshauptversammlung am 21. Mai stieß auf reges Interesse. Zahlreiche Tennisfreundeinnen und -freunde fanden sich am Tennisplatz ein, um den Berichten der Vorstandsmitglieder und Mannschaftsführer zu lauschen. Diese gaben einen informativen Rückblick auf das vergangene Jahr sowie einen Ausblick auf die kommende Saison. Im Anschluss klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein in geselliger Runde aus.

Ein echtes Highlight war auch das traditionelle Schleiferturnier, das

heuer wieder zahlreiche Spielerinnen und Spieler sowie Zuschauerende auf die Anlage lockte. Rund 20 Teilnehmende lieferten sich bei idealstem Wetter spannende und abwechslungsreiche Spiele. Besonders erfreulich war die große Zahl an Zuschauerinnen und Zuschauern aller Altersgruppen, darunter viele Kinder, die noch zu jung zum Mitspielen waren, aber bereits großes Interesse am Tennissport zeigten. Die Stimmung war hervorragend – sowohl auf dem Platz als auch daneben.

Auch sportlich sind wir dieses Jahr breit aufgestellt. Insgesamt drei Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil: die Herren, die Herren 30 sowie die Bambini 12. Während die Herren und die Herren 30 aktuell gute Chancen haben, um die Meisterschaft mitzuspielen, kämpfen die jungen Bambini um einen guten Platz im Mittelfeld ihrer Gruppe. Die regelmäßigen Heimspiele sorgen für gut besuchte Wochenenden auf der Tennisanlage der Familie Fischer. Dorf kommt neben dem sportlichen Geschehen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz – bei Kuchenbuffet, Grillerei oder kühlen Getränken.

Besonders erfreulich ist auch das große Interesse bei den Jüngsten: Das Zwergerl-Tennis, geleitet von Gabi Langrova, erfreut sich enormer Beliebtheit. Rund 16 Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren werden hier spielerisch an den Tennissport herangeführt – mit viel Spaß, Bewegung und Begeisterung. Ein tolles Angebot, das bereits die nächste Tennisgeneration heranwachsen lässt.

Ergänzt wird das Nachwuchstraining durch das professionelle Kindertraining, das von Cheftrainer Andi Schober gemeinsam mit seinem erfahrenen Team – Romain Bunoust-Roqueere, Andreas Langwieser und Michael Stanner – durchgeführt wird. Auch hier sind viele Kinder mit Eifer und Freude dabei, was eine vielversprechende sportliche Zukunft für den Verein erwarten lässt.

Der Tennisverein Wolfersdorf kann somit mit Stolz auf einen gelungenen Saisonauftakt blicken! Für alle Tennisinteressierten, die entweder einfach nur mal schnuppern oder sich näher über das Angebot des TCW informieren möchten, besteht mittwochs und donnerstags ab 18 Uhr die Möglichkeit: Es sind dann immer Aktive auf den Plätzen anzutreffen.

Luca Topp

Kontakte

Tennisverein Wolfersdorf
Luca Topp, 0176/96669759,
www.tc-wolfersdorf.de
Platzreservierung
Fam. Fischer, 08168/359,
www.tennisanlage-wolfersdorf.de



Schützenverein Oberhaidlfing ermittelt Schützenkönig



Von links: Alexander Kammerloher, Johannes Nißl, Johann Nißl, Erich Loibl, Antje Lessing, 1. Vorstand Manfred Kreitmayr, Christian Grabichler, Jugendbeauftragte Caroline Nißl, Ernst Mast, Felix Mühlthaler, Schriftführerin Lena Kreitmayr

Der Oberhaidlfinger Schützenverein hat am 7. März 2025 zum Ende der Saison 2024/25 einen neuen Schützenkönig ermittelt. Das Stüberl im Gasthof Geltl war mit 45 Schützinnen und Schützen gut gefüllt, darunter eine stark vertretene Schützenjugend. Die nötige Standfestigkeit holte man sich beim Essen vom

Restaurant Xandls, bevor man sich an die Schützenstände begab.

Am Ende sicherte sich Gründungsmitglied Erich Loibl zur besonderen Freude aller Anwesenden die Königswürde. Der 1. Vorsitzende Manfred Kreitmayr überreichte dem Sieger die Königskette, Pokal und

einen von Alexander Geltl gestifteten Sachpreis sowie die vom Vorjahressieger Johann Nißl gestiftete Schützenscheibe. Dieser wiederum sicherte sich den zweiten Platz vor dem Drittplatzierten Ernst Mast. Auch sie erhielten Pokale, Wurst- und Brezenkette.

Bei der Schützenjugend holte sich Felix Mühlthaler die Königswürde und wurde mit einem Pokal, einem Sachpreis (ebenfalls von Alexander Geltl), einer von der Vorjahressiegerin Julia Dauma gestiftete Schützenscheibe sowie einem neuen Wanderpokal ausgezeichnet. Als Zweit- und Drittplatzierter bekamen Alexander Kammerloher und Johannes Nißl eine Wurst- und Brezenkette sowie Pokale.

Des Weiteren wurden noch die Siegerinnen und Sieger der Blattwerfung, des besten Schusses der gesamten Saison, geehrt. Hier gewann bei den Herren Christian Grabichler mit einem 10 Teiler, bei den Damen Antje Lessing mit einem 65 Teiler und bei der Jugend Nepomuk Sprei mit einem 51 Teiler.

Lena Kreitmayr, Schriftführerin



Von links: Schützenjugend mit neuen Schießjacks, Baumpflanzchallenge, zu Gast beim 100-jährigen Jubiläum des SVA Palzing



Schützenverein Wolfersdorf Carolin Möhle gewinnt Gauschießfinale in Niederhummel



Nach langer Arbeit und hartem Training gewann Carolin Möhle im April das Finale des Gauschießens in Niederhummel. In der vollen Finalarena mit ausgelassener Stimmung setzte sie sich gegen sieben Gegnerinnen und Gegner durch. Bis auf zwei Schuss, trafen alle restlichen 22 die schwarze Mitte, den Zehner. Am Ende des Finales standen 248,4 Ringe unter ihrem Namen. Die anwesenden Unterstützerinnen

und Unterstützer von Caro haben bei jedem Schuss mitgefiebert und konnten es kaum glauben, wie unter solchen Umständen ein solches Ergebnis geschossen werden kann. Nach dem letzten Schuss merkte man, dass Caro die ganze Situation erst einmal begreifen musste und die Nerven blank lagen. Somit war es auch kein Wunder, dass die ein oder andere Freudenträne vergossen wurde.

Mit diesem Ergebnis, mit dem auch zwei Bundesligaschützen an diesem Tag nicht mithalten konnten, blieben auch die Angebote anderer Schützenvereine nicht aus. Daher wird Caro ab der nächsten Saison für die Schützen aus Tüntenhausen in der Oberbayernliga schießen. Wir sind stolz, wünschen Dir viel Erfolg und sind gespannt, wo du noch sportlich landen wirst.

Dennis Felsl, 1. Vorsitzende



Schützenverein Wolfersdorf Besucherrekord beim diesjährigen Starkbierfest



Unser Starkbierfest im März hat den Besucherrekord von 2023 gesprengt. Knapp 180 Gäste haben unser Vereinsheim gefüllt und die Bierfässer geleert. Für gute

Stimmung sorgten die „Olgruambuam“ mit ihrer Live-Blasmusik. Der in der Vergangenheit schon sehr gut angekommene „Josefibock“ ist uns in diesem Jahr das erste Mal

leer getrunken worden. Ab 23 Uhr öffnete dann auch die Bar, an der unsere Barkeeper alle Hände voll zu tun hatten.

Dennis Felsl, 1. Vorsitzende

Lauftreff Wolfersdorf Mountainbiken in der Fränkischen Schweiz

Von 2. bis 6. Juli begab sich der Lauftreff Wolfersdorf auf einen Trainingsausflug in die malerische Fränkische Schweiz. Unter dem Motto „Warum in die Ferne reisen, wenn das Gute doch so nahe liegt“, starteten bereits am 1. Juli 2025 vier Lauftreffler mit ihren Rennrädern und meisterten die beeindruckende Strecke von rund 200 Kilometer zum Startpunkt in einer für sie akzeptablen Zeit.



Gößweinstein, das Herzstück der Fränkischen Schweiz und gleichzeitig Ausgangspunkt der Mountainbike-Touren beeindruckt mit seiner einzigartigen Lage im Städtedreieck Bayreuth, Nürnberg und Bamberg. Die Region ist bekannt für ihre kulturellen Schätze, darunter die prächtige Wallfahrtsbasilika sowie die majestätische Burg, die über dem charmanten Ort mit seinen 4.000 Einwohnern thront. Die Fränkische Schweiz ist nicht nur ein Paradies für Naturliebhaber, sondern auch eine Genussregion. Die Sportler konnten sich während ihrer täglichen Touren in kleinen, familiengeführten Landgasthöfen verwöhnen lassen. Hier genossen sie

selbstgebrautes Bier, die traditionelle fränkische Brotzeit aus eigener Haus-schlachtung und frisch gebackenes Brot. Natürlich durften auch Spezialitäten wie das „Schäufele“ und die „fränkische Bratwurst“ nicht fehlen.

Der Fokus des Ausflugs lag jedoch auf dem Mountainbiken. Die täglichen Touren von etwa 60 Kilometer führten die Teilnehmer durch eine Berg- und Hügellandschaft, die mit markanten Felsformationen, Höhlen und einer Vielzahl von Burgen und Ruinen gespickt ist. Im Durchschnitt bewältigten die Sportler dabei rund 1.300 Höhenmeter pro Tag, was die Touren zu einer echten Herausforderung

machte. Besonders hervorzuheben ist die Pegnitz-Pottenstein-Tour, die zu den zehn schönsten MTB-Routen Deutschlands zählt. Die Strecke bietet herrliche Single Trails, knackige Anstiege und knifflige Downhill-Passagen. Wurzelpassagen und Abstiege von einer der zahlreichen Ruinen und Burgen über hunderte von Jahren alte Stufen sorgten ebenfalls für Spaß und Freude am Radeln.

Der Trainingsausflug des Lauftreffs war ein voller Erfolg, der nicht nur die sportlichen Fähigkeiten der Teilnehmer forderte, sondern auch die Schönheit der Fränkischen Schweiz erlebbar machte. *Klaus Förster*

Veranstaltungstermine im Überblick

September 2025

Fr. - Sa.	12.09.25 - 04.10.25	Vereinsmeisterschaften Tennis, Tennisplatz Wolfersdorf
Mi.	17.09.25	Fröhliche Runde
Sa.	20.09.25	6:30 Fahrt zum Knödlfest nach St. Johann, Schützen- und Trachtenverein Gemütlichkeit Wolfersdorf
Fr.	26.09.25	18:30 Anfangsschießen, Schützenheim Wolfersdorf, Schützen- und Trachtenverein Gemütlichkeit Wolfersdorf
So.	28.09.25	Dank-Wallfahrt zu „Unsrer lieben Frau von Abens“ des ganzen Pfarrverbands (Sonntagabend/Weggang Wolfersdorf: Pfarrkirche)

Oktober 2025

Mi.	01.10.25		Fröhliche Runde
Sa.	04.10.25		Jahreshauptversammlung Burschenverein, Kath. Burschenverein Wolfersdorf, Sepp Hörgerthausen
Sa.	11.10.25	17:00	5. Hoifinger Oktoberfest, SV Oberhaindling-Abens, Sportgelände Oberhaindling
So.	12.10.25	11:00	Kirchweihfest mit Kirtahutsch'n, Stockschützenhalle, Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen
Do.	15.10.25		Fröhliche Runde
Sa.	18.10.25	18:00	Weinfest der Katholische Mädchengruppe, Stockschützenhalle

November 2025

Fr.	07.11.25	19:00	Vereinsmeisterschaft der Stockschützen, Stockschützenhalle, Sportverein Wolfersdorf
Sa.	08.11.25		Kriegerjahrtag, anschließend Jahreshauptversammlung, Gasthaus Geltl, Krieger- und Bürgerverein Oberhaindling-Jägersdorf
Mi.	12.11.25		Fröhliche Runde
So.	16.11.25	19:00	Volkstrauertag – Herbsttreffen, Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Wolfersdorf
Sa.	22.11.25		Saisonabschluss Tennis, Tennisverein Wolfersdorf
Sa.	22.11.25	19:30	Jahresabschlussfeier der Stockschützen, Stockschützenheim Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen
Mi.	26.11.25		Fröhliche Runde
Sa.	29.11.25	19:30	Christbaumversteigerung, Sportheim, SV Oberhaindling-Abens
Sa.	29.11.25		Christbaumversteigerung, FFW Wolfersdorf
So.	30.11.25	14:00	Adventsmarkt Wolfersdorf, Gemeinde Wolfersdorf

Dezember 2025

Sa.	06.12.25	17:00	Adventszauber beim Mandlhaus, Kirchenverwaltung Oberhaindling
Sa.	06.12.25	19:00	Christbaumversteigerung, Feuerwehrhaus, FFW Berghaselbach

Sa.	06.12.25	19:00	Weihnachtsfeier Schützenverein Wolfersdorf, Feuerwehrhaus Wolfersdorf
Mi.	10.12.25		Fröhliche Runde, Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren
Sa.	13.12.25	19:30	Christbaumversteigerung, Bürgersaal im Feuerwehrhaus Wolfersdorf, Katholischer Burschenverein Wolfersdorf
Sa.	13.12.25	19:30	Weihnachtsfeier, Sportheim Oberhaindling, SV Oberhaindling-Abens
Fr.	19.12.25	19:00	Weihnachtsfeier, Schützenverein Oberhaindling
Sa.	20.12.25		Christbaumversteigerung, FFW Jägersdorf
Di.	23.12.25		X-mas-Party, Burschenverein
Fr.	26.12.25	19:00	Christbaumversteigerung, Gasthaus Geltl, FFW Oberhaindling
Mi.	31.12.25		HI. Messe zum Jahreswechsel (der polit. Gemeinde)



Alle Termine immer aktuell in der Heimat-Info-App

Alle Infos zur App – auch zu den Downloadmöglichkeiten – finden Sie unter www.heimat-info.de



Hinweis in eigener Sache: Unbedingt Datenschutz beachten

Datenschutz ist uns sehr wichtig – und Ihnen bestimmt auch! Deshalb möchten wir unsere Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen aus den Vereinen, Institutionen und aus der Gemeinde an dieser Stelle noch einmal auf Folgendes hinweisen: Bitte achten

Sie stets darauf, dass auf Fotos abgebildete Personen Bescheid darüber wissen, dass diese Bilder in „Rund um Wolfersdorf“ veröffentlicht werden. Bei Minderjährigen ist das Einverständnis der Eltern Voraussetzung. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Wolfersdorf, V.i.S.d.P. Bürgermeisterin Anita Wölflé, Birkenweg 1, 85395 Wolfersdorf, E-Mail: anita.woelfle@vg-zolling.de, Web: www.wolfersdorf.de | **Gestaltung:** www.kukune.de, Freising
Druck: Lerchl-Druck e.K., Freising ist PEFC-zertifiziert, verwendet bei der Druckplattenherstellung keine Chemie, druckt standardmäßig mit Ökofarben | **Auflage:** 1.050 Exemplare | **Titel:** Andrea Berger | **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 24. Oktober 2025**

A photograph of several children walking away from the camera on a cobblestone path. They are wearing backpacks and casual clothing. The path is bordered by a wooden fence and trees on the right, and a road and houses on the left. The sky is overcast.

Schulanfang: Tempo runter, bitte!



Mehr Infos:
Einfach Code scannen
oder www.gemeinde-wolfersdorf.de